

4. Bibliographie der Schriften

A.H.Francke's Pädagogische Schriften. Nebst der Darstellung seines Lebens und seiner Stiftungen herausgegeben von D. G[ustav] Kramer, ...

Francke, August Hermann

Langensalza, 1885

Vorbemerkungen der Herausgebers

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Im Nachfolgenden teilen wir drei verschiedene Schriftstücke mit, von denen die beiden ersten von Francke selbst durch den Druck veröffentlicht, und später, insbesondere durch Richter in seinem Buche „M. H. Francke u. s. w.“ wiederholt worden sind, das dritte aber nur handschriftlich vorhanden und bisher nicht bekannt geworden ist. Sie sind von hohem Interesse, da sie trotz ihrer Kürze mehr als irgend etwas anderes darlegen, in wie großartiger Weise Francke seine Aufgabe, für das geistliche und in engster Verbindung damit, wo es nötig war, auch das leibliche Wohl der Brüder, mit einem Worte für das Reich Gottes zu wirken, auffaßte. Die Erziehung der Jugend bildete dabei eine überaus wichtige, aber bei weitem nicht die einzige Rücksicht. Vieles von dem, was in dem Nachfolgenden als beabsichtigt aufgeführt wird, kam allerdings teils nicht zu stande, teils überdauerte es sein Leben entweder nicht oder nur kurze Zeit. Wäre es ihm vergönnt gewesen, alles, was er beabsichtigte, ins Leben zu führen, so würden die Stiftungen, die seinen Namen bis auf den heutigen Tag tragen und in ihrer Art einzig dastehen, doch nur einen Teil des Ganzen, das er plante, bilden. Je mehr man dieses erwägt, desto mehr wird man von Bewunderung der Liebe, wie der Glaubens- und Thatkraft Francke's erfüllt. Er hat in der That in dieser Beziehung wenige seines Gleichen.
